

29. 10. 2014

[Seite drucken](#)

Neues Integrationsprojekt für Wohnungslose

28.10.2014 16:00 von:(red)

Schlagwörter: Jobcenter Dorint Hotel Obdachlose Brücke Kooperation



Das Kölner Jobcenter war auch dabei. Ein neues Projekt soll Obdachlosen eine Chance geben. Bild: Archiv Köln Nachrichten

Wohnungs- oder Obdachlose haben es in unserer Gesellschaft schwer. Nicht nur, dass sie keine vier Wände ihr eigen nennen und dort ihre Privatsphäre ausleben dürfen. Sie haben in der Folge kaum eine Chance, wieder in den ersten Arbeitsmarkt und damit in die Mitte der Gesellschaft zurückzukommen. Nun haben die Stadt Köln, das Jobcenter Köln, das Dorint Hotel an der Messe sowie der Verein „Die Brücke e.V.“ eine neue Initiative gestartet, die diesen „Teufelskreis“ durchbrechen will.

Am heutigen Dienstag präsentierten die Initiatoren unter anderem auch das Schicksal einer 23-jährigen Frau. Aufgrund familiärer Schwierigkeiten war sie plötzlich wohnungslos geworden. Mehrere Jahre hatte sie einen Ausbildungsplatz gesucht, erfolglos. Keine Wohnung, keine Arbeit. Ohne Arbeit aber keine Wohnung, so die Schleifer, aus der es kein Entrinnen zu geben schien. Im April dieses Jahres kam dann die glückliche Wendung.

Die junge Frau bezieht mithilfe der „ResoDienste“ der Stadt Köln, die Menschen ohne festen Wohnsitz und mit sozialen Schwierigkeiten im Auftrag des Jobcenters betreuen, eine

Wohnung und hat wieder eine Perspektive. Sie nimmt eine Tätigkeit im Restaurant Bell' Arte des Dorint Hotel an der Messe in Köln-Deutz auf und erhält damit die Chance auf einen Ausbildungsplatz, so der Stand der Dinge.

Die Obdachlosenhilfe Brücke e.V. hatte den Anstoß gegeben und die Kooperationspartner Stadt, Jobcenter und Dorint Hotel für diese Initiative gewinnen können. Inzwischen sind mehrere Personen in diesem Programm aktiv. Die ausgewählten Bewerber arbeiten zunächst im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung im Hotel. Sind die von den ResoDiensten der Stadt Köln ausgewählten und betreuten Personen geeignet, motiviert und zuverlässig, besteht die Aussicht auf ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis im Hotel.

„Durch eine solche Kooperation mit einem sozialen Träger und einem Partner in der Kölner Wirtschaft wird für Wohnungslose eine echte Chance geschaffen, ihr Schicksal wieder in die eigenen Hände zu nehmen.“

„Damit diese Männer und Frauen wieder in die Mitte der Gesellschaft rücken können, bedürfen sie oftmals einer langfristigen Unterstützung und Fürsorge“, so Jobcenter-Geschäftsführer Olaf Wagner. Der Erfolg solcher Initiativen hängt aber auch von einer grundsätzlich konstruktiven Haltung ab. Die scheint in diesem Fall gegeben, wie die Kooperationspartner am heutigen Dienstag betonten.